

Gefahrenstufe	Merkmale	Empfehlungen für Personen außerhalb gesicherter Gebiete
5 sehr groß	Katastrophensituation Viele große und sehr große spontane Lawinen sind zu erwarten. Diese können Straßen und Siedlungen in Tallagen erreichen.	Verzicht auf Schneesport abseits geöffneter Abfahrten und Routen empfohlen.
4 groß	Sehr kritische Lawinensituation Spontane und oft auch grosse Lawinen sind wahrscheinlich. An vielen Steilhängen können Lawinen leicht ausgelöst werden. Fernauslösungen sind typisch. Wummgeräusche und Risse sind häufig.	Sich auf mässig steiles Gelände beschränken. Auslaufbereiche grosser Lawinen beachten. Unerfahrene bleiben auf den geöffneter Abfahrten und Routen. Rund 10 % aller Todesopfer.
3 erheblich	Kritische Lawinensituation Wummgeräusche und Risse sind typisch. Lawinen können vor allem an Steilhängen der in der Lawinenvorhersage angegebenen Expositionen und Höhenlagen leicht ausgelöst werden. Spontane Lawinen und Fernauslösungen sind möglich.	Für Wintersportler kritischste Situation! Optimale Routenwahl und Anwendung von risikomindernden Massnahmen sind nötig. Sehr steile Hänge der im Lawinenbulletin angegebenen Expositionen und Höhenlagen meiden. Unerfahrene bleiben besser auf den geöffneter Abfahrten und Routen. Rund die Hälfte aller Todesopfer.
2 mäßig	Mehrheitlich günstige Lawinensituation Alarmzeichen können vereinzelt auftreten. Lawinen können vor allem an sehr steilen Hängen der in der Lawinenvorhersage angegebenen Expositionen und Höhenlagen ausgelöst werden. Größere spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.	Vorsichtige Routenwahl, vor allem an Hängen der im Lawinenbulletin angegebenen Expositionen und Höhenlagen. Sehr steile Hänge einzeln befahren. Besondere Vorsicht bei ungünstigem Schneedeckenaufbau (Altschneeproblem). Rund 30 % aller Todesopfer.
1 gering	Allgemein günstige Lawinensituation Es sind keine Alarmzeichen feststellbar. Lawinen können nur vereinzelt, vor allem an extrem steilen Hängen ausgelöst werden.	Extrem steile Hänge einzeln befahren und Absturzgefahr beachten. Rund 5 % aller Todesopfer.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.12.2018



Triebschnee



Es liegt in allen Höhenlagen für Schneesport meist zu wenig Schnee. Die Lawinerverhältnisse sind mehrheitlich günstig.

Es herrschen allgemein günstige Verhältnisse. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2000 m. Triebschneeansammlungen können vereinzelt mit grosser Belastung ausgelöst werden. Sonst können Lawinen kaum ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

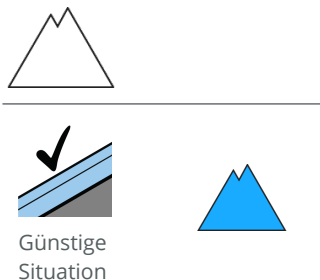
gm 6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen entstanden vor allem in Kammlagen eher kleine Triebschneeansammlungen. Diese haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Kaum Anstieg der Lawinengefahr.

Keine Beurteilung



Unterhalb von rund 1500 m liegt nur wenig Schnee.

Es fiel lokal wenig Schnee.

Schneedecke

Etschtal ohne

Keine Beurteilung



Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.12.2018



Triebsschnee



2500m

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2500 m sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Frische und ältere Triebsschneeansammlungen sind oft klein und meist nur mit grosser Belastung auslösbar. Die Altschneedecke ist recht gut verfestigt.

Tendenz

Die Verhältnisse sind verbreitet günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.12.2018



Triebschnee



Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Die teils störanfälligen Triebschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2500 m sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

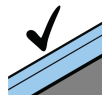
gm 6: lockerer schnee und wind

Neu- und Triebschnee überlagern eine recht günstige Altschneedecke.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.12.2018



Günstige
Situation



Die Schneedecke bleibt allgemein gut verfestigt.

Die Schneedecke bleibt in mittleren Lagen günstig.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Die Schneedecke ist recht stabil.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.12.2018



Triebschnee



2500m

Es liegt in allen Höhenlagen für Schneesport meist zu wenig Schnee. Die Lawinerverhältnisse sind mehrheitlich günstig.

Es herrschen allgemein günstige Verhältnisse. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2500 m. Triebschneeansammlungen können vereinzelt noch mit grosser Belastung ausgelöst werden. Sonst können Lawinen kaum ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 2000 m 10 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. In den letzten Tagen entstanden vor allem in Kammlagen eher kleine Triebschneeansammlungen. Diese haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Kaum Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.12.2018



Triebsschnee



Die Triebsschneeanstimmungen sind für Geübte gut erkennbar und vorsichtig zu beurteilen.

Die Altschneedecke bleibt meist gut verfestigt. Verschiedene Triebsschneeschichten liegen teilweise auf einer glatten Altschneeoberfläche.

Schneedecke

Gefahrenmuster

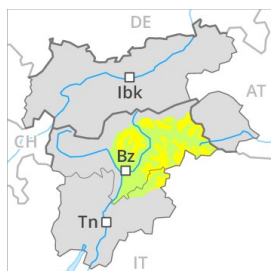
gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Frische und ältere Triebsschneeanstimmungen bilden die Hauptgefahr.

Tendenz

Die Schneedecke bleibt meist günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.12.2018



Triebsschnee



Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2500 m sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

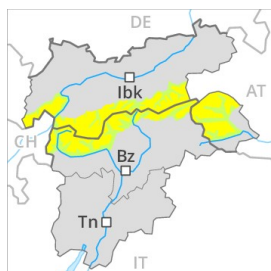
Schneedecke

Frische und ältere Triebsschneeansammlungen sind oft klein und meist nur mit grosser Belastung auslösbar. Die Altschneedecke ist recht gut verfestigt.

Tendenz

Die Verhältnisse sind verbreitet günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.12.2018



Triebschnee



Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Die teils störanfälligen Triebschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2500 m sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen vor allem im Nordwesten oberhalb von rund 1600 m bis zu 10 cm Schnee. Neu- und Triebschnee überlagern eine recht günstige Altschneedecke.